

Neue Reiheneinfamilienhäuser in Oberwil Zeitungsbericht vom 26. Oktober 2023 / Winterthurer Zeitung

Sieben Häuser entstehen in einer Dorfidylle

In der Überbauung «Hof» in Oberwil ist jetzt der Grundstein gelegt. Mitten im kleinen Dorf entstehen sieben Reihenhäuser mit ländlichem Charme.

Oberwil Von Winterthur nach Oberwil: Mit Bahn und Bus sind es 21 Minuten, mit dem Auto gerade nur zehn Minuten. Trotz dieser Nähe zur Stadt befindet man sich in Oberwil in einer anderen Welt. Zwischen den Scheunen und Riegelhäusern ist es still. Nur die Geräusche eines Baukrans sind zu hören. Hier unter dem blauen Kran entsteht die Siedlung «Hof». Zwei Häuserreihen, L-förmig angelegt. Sie umfassen einmal drei und einmal vier Einheiten. Sie liegen mitten im Dorf in einer ruhigen Nebenstrasse. Die Grundrisse sind bereits zu erkennen. Die Bauleute arbeiten gerade an der Zwischenmauer, die Haus B1 von B2 trennt. Hier wird die Zeitkapsel eingemauert.

Botschaft an die Zukunft

Beim Anlass anwesend sind unter anderen der Architekt Dominik Peterhans, der Bauleiter Peter Flury sowie Bauherr Bruno Gerber. Peterhans und Flury zeigen die Kapsel. Sie besteht aus rostfreiem Stahl. Der rohrähnliche Behälter enthält Nachrichten an Menschen, die vielleicht noch gar nicht geboren sind. Irgendjemand in ferner Zukunft wird in der Kapsel die Verkaufsunterlagen des «Hofs» studieren können. Hinzugefügt ist eine aktuelle Tageszeitung. Damit die Nachrichten aus den krisenhaften Oktoberwochen 2023 niemanden umhauen, finden sich in der Kapsel ein Fläschchen Schnaps sowie zwei Glückbringer: ein Kaminfeger und ein Schweinchen. Peterhans und Flury platzieren die Kap-

sel zwischen den Armierungseisen der Mauer. Dann lässt der Kran einen Behälter mit Beton über der Stelle schweben. Flury öffnet eine Klappe. Das dickflüssige Baumaterial ergiesst sich über die Kapsel.

Aus dem Dorf im Dorf

Die sieben neuen Häuser bekommen Satteldächer, eine Fassade aus Holz und auf der Gartenseite weite Vordächer. Im Volumen gleichen sie den angrenzenden älteren Gebäuden. «Die kleine Siedlung hat einen ländlichen Ausdruck, den wir modern interpretieren», sagt Architekt Peterhans. Die Visualisierungen zeigen etwas vom Chic der 1960er-Jahre. Die Räume sind laut Peterhans sehr offen angeordnet. So ergeben sich Durchblicke über alle drei Wohngeschosse hinweg sowie Bereiche, die flexibel nutzbar sind. Neben der Baustelle gibt es eine Materialschau. Peterhans zeigt, wie die Fensternischen innen mit Eichenholz verkleidet werden. Die Aussenfassaden werden waldgrün eingefärbt, kombiniert mit hell rötlichen Sonnenblenden.

Diese Farbgebung nimmt Bezug zu den alten Riegelhäusern nebenan, mit ihren grünen Fensterläden und rötlichen Balken. Dies alles zeigt, wie sorgfältig und mit wie viel ästhetischem Feinsinn die Reihenhäuser gestaltet sind. Erbaut werden sie nicht nur auf der jetzt sichtbaren Baustelle. Ihre tragende Holzkonstruktion entsteht in einer Werkstatt in der Nachbarschaft. In Oberwil, unweit von Winterthur. Im Frühjahr 2024 sind die Häuser voraussichtlich bezugsbereit. cf

sales@cavegn-immobilien.ch
Telefon 043 537 33 53



Architekt Dominik Peterhans mit der Zeitkapsel.

Bilder: cf



Die Bauarbeiter übergiessen die Zeitkapsel mit Beton.

Zusatzinformation

Die Baumeisterarbeiten des Projekts "Oberwil, Neubau REFH, Hofackerstrasse 4" werden durch die Blatter AG ausgeführt.